

An der Grenze zwischen Bewegung und digitaler Welt – Sportliche Bildung im Kontext der Digitalisierung

Beschreibung des Arbeitskreises

Der Sportunterricht grenzt sich vor allem durch seinen Bewegungsanteil von anderen Unterrichtsfächern ab. Dies ist elementarer Bestandteil seines Selbstverständnisses und zeigt sich unter anderem durch den Doppelauftrag Erziehung zum Sport und Erziehung im und durch den Sport. Im Spannungsfeld dazu befindet sich unsere Gesellschaft im digitalen Wandel und erfährt beschleunigt durch die Pandemie eine Digitalisierung aller Lebensbereiche. Hierzu zählt unweigerlich auch die schulische Bildung und damit der Schulsport. Sportlehrkräfte befinden sich alltäglich an fluiden Grenzen zwischen Digitalisierung und Bewegung. Wie Sportlehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler vor dem Hintergrund ihrer eigenen Erfahrungen und derzeitigen Anforderungen an den Schulsport damit umgehen, ist zentraler Bestandteil dieses Arbeitskreises.

Carolin Knoke beginnt mit ihrem Vortrag, in dem sie Ergebnisse zur Gesundheitsförderung mit Hilfe digitaler Medien aus Perspektive der Lehrkräfte als auch der Perspektive der Schülerinnen und Schüler vorstellt. Mit Blick auf zukünftigen Sportunterricht sollen Potenziale für Veränderungen und Implementation diskutiert werden.

Während dies gelungenen Unterricht voraussetzt, greift der Vortrag von Pierre Meinokat das Thema Schulsportverweigerung als Beispiel für Unterrichtsstörungen auf. Im Vortrag wird die Grenzsetzungen der Sportlehrkräfte sowie ihre Handlungsmöglichkeiten im Zuge erweiterter digitaler Hilfsmittel thematisiert. Konkret wird anhand der 360°-Videotechnologie die Anwendungsebene betrachtet.

Eine weitere Anwendungsmöglichkeit digitaler Medien in Videoform zeigt der Vortrag von Sebastian Spillner und Svenja Kehm auf, in dem sich anhand von Digital Stories angehende Sportlehrkräfte reflexiv biografisch mit ihrem eigenen Sporthintergrund auseinandersetzen. Hierbei wird die eigene Vorstellung der Berufsausübung als Sportlehrkraft mit Hilfe der digitalen Medien hinterfragt und so zukünftiger Sportunterricht reflektiert gestaltet.

Auf Grundlage dieser Vorträge soll anschließend diskutiert werden, inwiefern (zukünftige) Lehrkräfte von der Digitalisierung profitieren können, um einen effektiven, bewegungsorientierten und digital-unterstützten Sportunterricht zu gestalten.

Vorträge im Arbeitskreis:

- 1) Carolin Knoke, Alexander Woll & Ingo Wagner
Gesundheitsförderung im Sportunterricht mit digitalen Medien: Einschätzungen, Erfahrungen und Akzeptanz aus der Perspektive von SchülerInnen und Lehrkräften
- 2) Pierre Meinokat, Philipp Rosendahl & Ingo Wagner
Störungen aus der Rundumsicht – Unterrichtsstörungen im digitalgestützten Sportunterricht am Beispiel der Betrachtung von Schulsportverweigerung durch 360°-Videos
- 3) Sebastian Spillner, Svenja Kehm & Jonathan Hein
Digital Stories in der Sportlehrkräftebildung – Eine Möglichkeit zur reflexiven Auseinandersetzung mit der eigenen Biografie?